

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 5 (1898)
Heft: 17

Artikel: Schulabsenzen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-535989>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Bereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Einfiedeln, 1. Sept. 1898.

№ 17.

5. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die H. H. Seminardirektoren: F. X. Kunz, Hiltirch, Luzern; G. Baumgartner, Zug; Dr. J. Stöbel, Rickenbach, Schwyz; Hochw. H. Leo Benz, Pfarrer, Berg, Kt. St. Gallen; die Herren Reallehrer Joh. Schwend, Altstätten, Kt. St. Gallen, und El. Frei, zum Storch in Einfiedeln. — Einseratungen und Inserate sind an Lehteren, als den Chef-Redaktor, zu richten.

Abonnement:

Erscheint monatlich 2 mal je den 1. u. 15. des Monats und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 3 Fr.; für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Rickenbach, Verlagshandlung, Einfiedeln. — Inserate werden die 1gespaltene Petitzeile oder deren Raum mit 20 Centimes (25 Pfennige) berechnet.

Schulabsenzen.

Von B.

Lehrers Pfad zu beider Seit'
Hat Dornegheg' zu Grenzen,
Doch ein wahres Dornestrüpp —
Die große Bahl Absenzen.

Müllers Anton ist nicht da;
Ihn hat des Nachts gestochen
Eine Mück'. O schreibet doch:
Absenz bleibt ungerochen.

Meiers Albertina sei
Entschuldiget betrachtet;
Haben ja Familienfest:
Die große Gau geschlachtet.

Johanns Platz ist wieder leer;
Er muß beim Nachbar heuen.
Wenn der Lehrer krumm es nimmt,
So wird es ihn gereuen.

Huber's Rosa schwimmt im Glück;
Die Bas' ist angekommen.
Schreibt ihr doch ins große Heft:
Entschuldigt angenommen.

Fritz und Franz sie haben je
An Kopf und Behen Schmerzen;
O wie grausam wär' es, nähm's
Der Lehrer nicht zu Herzen!

Der da hat nicht Schuh' und Strümpf';
Der Vater sei verschuldet.
Wegen Maul- und Klauenseuch'
Babetli sei entschuldet.

Schneegestöber, Regenguß,
Dabei noch weite Pfade;
Dann Besuche hin und her
Verwandter aller Grade.

Bähnewackeln, Hustenreiz,
Entzündung, Seitenriche,
Nasenbluten, Ohrgebräus —
Wie hagelt es da Striche!

Nirgends ist des Lehrers Haupt
Auf Rosen nur gebettet:
Dies ist nicht der kleinste Dorn —
Es sei darauf gewettet.